

## Israel will Gewalt in arabischen Städten bekämpfen

Bereits 109 arabische Israelis sind allein in diesem Jahr Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen. Fast jeden Tag kann man in den israelischen Zeitungen von einem neuen Mord in einer der arabischen Städte im Land lesen – viele davon stehen mit dem organisierten Verbrechen in Verbindung. Aber immer öfter geraten auch Unbeteiligte in die Schusslinie. In arabischen Städten wie Tamra, Umm al-Fahm und Dschisr az-Zarqa haben sich Anwohner schon daran gewöhnt, dass vor allem nachts Schüsse durch die Strassen hallen. Dass aber, wie erst in den letzten drei Wochen passiert, mittlerweile Auftragsmorde auch am helllichten Tag mitten in Jaffa oder Westjerusalem durchgeführt werden, zeigt, wie sehr die Situation ausser Kontrolle geraten ist.

„Wir behandeln die Probleme, an die wir schon allzu sehr gewöhnt sind und bei denen so getan wurde, als könnte man nichts machen, endlich ordnungsgemäss“, versprach Premierminister Naftali Bennett kürzlich nach einer Tagung zur Bekämpfung der Gewalt in arabischen Gemeinden.

Ein erster Schritt wurde getan, als die israelische Polizei in der vergangenen Woche riesige Waffenarsenale in arabischen Städten konfiszierte. 65 Verdächtige konnten ohne grosse Proteste aus der arabischen Gemeinschaft, wie es in der Vergangenheit oftmals der Fall war, festgenommen werden. Auch die Polizeipräsenz wurde in vielen betroffenen Städten deutlich erhöht: Das Vertrauen vieler arabischer Bürger in die israelische Polizei ist extrem niedrig, die neue Regierung, zu der auch eine islamistische Partei gehört, versucht dies händeringend zu ändern.



Junge Polizisten in Tel Aviv: Das Vertrauen der arabischen Gemeinschaft muss zurückgewonnen werden (Bild: KHC).

## Weitere Informationen:

Gewalt in arabischen Städten (eng), Haaretz

<https://www.haaretz.com/israel-news/.premium-two-men-seriously-injured-in-shooting-in-central-arab-town-1.10390001>

---

## Israelisches BIP wächst weiter

Das israelische Finanzministerium hat das erwartete BIP-Wachstum für dieses Jahr von 5,5 auf 7,1 Prozent korrigiert. Die Wachstumsrate für 2022 bleibt mit erwarteten 4,7 Prozent (beziehungsweise 5,5 Prozent nach Schätzungen der israelischen Zentralbank) gleich. Das Finanzministerium bestätigt damit, dass der Rückgang im BIP-Wachstum im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Krise in diesem Jahr ausgeglichen wird.

Die Korrektur beruht auf einer spürbaren Erholung der israelischen Wirtschaft und einem starken Anstieg von privatem Verbrauch. Vor allem stieg der Export deutlich an und Teile der Tourismusbranche konnten sich leicht erholen. Darüber hinaus wurde die Berechnung durch das Zentralbüro für Statistik leicht verändert, in dem man den Anstieg von Produktpreisen leicht abgemildert hat.



Das für 2021 erwartete BIP für Israel wurde jetzt nach oben korrigiert (Bild: pixabay).

## Weitere Informationen:

BIP wächst mehr als erwartet (eng), Globes

<https://en.globes.co.il/en/article-treasury-revises-israel-2021-growth-forecast-up-to-71-1001390930>

---

## Israel will mit Corona-Impfungen für Kinder beginnen

Israel bereitet sich darauf vor, ab der kommenden Woche Kinder im Alter von fünf bis elf gegen das Coronavirus zu impfen. Noch in dieser Woche sollen die speziellen Impfdosen von Pfizer-BioNTech für die Altersgruppe im Land ankommen. Bei diesen handelt es sich um

eine Menge, die ein Drittel der Erwachsenenendosis entspricht. Das medizinische Personal soll in den kommenden Tagen für die Verabreichung geschult werden. Der Zeitraum zwischen den Impfdosen muss noch festgelegt werden, wird aber in etwa drei Wochen betragen.

In jedem Fall glauben Experten, dass Israel bezüglich der Impfkampagne für Kinder noch einiges an Überzeugungsarbeit leisten muss: Viele israelische Eltern sind unsicher, ob sie ihre Kinder impfen lassen sollen. Einer Impfpflicht in Schulen widersprachen einige Elternvertreter sogar vehement.

Israel ist momentan was die Corona-Zahlen angeht, in einer relativ guten Situation. Bisher sind die Impfungen nur für über 12-Jährige Kinder freigegeben. Eine Pfizer-Studie von 2.268 Kindern hat eine Effektivität von 91 Prozent bei der Prävention von COVID-19-Symptomen festgestellt. Die US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel hat ausserdem auch 3.100 geimpfte Kinder untersucht und festgestellt, dass die Impfung sicher ist.



Bald sollen in Israel auch alle Kinder ab fünf Jahren gegen Corona geimpft werden (Foto: Pixabay).

### Weitere Informationen:

Israel will jetzt Kinder ab fünf Jahren impfen (eng), Times of Israel

<https://www.timesofisrael.com/israel-said-set-to-begin-vaccinating-children-aged-5-11-next-week/>

---

### Ihre Ansprechpartner

**Redaktion:** Katharina Höftmann Ciobotaru; E-Mail: [hoeftmann.k@gmail.com](mailto:hoeftmann.k@gmail.com)

**Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand:** Jacques Korolnyk; E-Mail: [jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il](mailto:jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il); Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA\*, CH-8702 Zollikon

Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX